www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 1 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

Kopiervorlage

Inhaltsverzeichnis

1.	Der	Traum	2
	1.1.	Was ist ein Traum?	2
	1.2.	Welche Arten von Träumen gibt es?	3
	1.3.	Wie entsteht ein Traum?	4
	1.4.	Traumerinnerung	5
2.	War	rum träumen wir?	6
3.	Der	Einflussfaktor Träumer	7
4.	Träu	ume und deren allgemeine Botschaften	8
	4.1.	Tod	8
	4.2.	Reichtum	9
	4.3.	Vier Grundelemente	10
5.	Deu	tung und Hintergrund eines Traumes bei einer bestimmten Person	12
6.	Trau	umforscher im Vergleich	13
	6.1.	Kurzbiografie von C. G. Jung	13
		Traumdeutung anhand des biografischen Hintergrunds von C. G. Jung	14
	6.2.	Kurzbiografie von S. Freud	15
		Traumdeutung anhand des biografischen Hintergrunds von S. Freud	16
7.	Anh	ang	18
	7.1.	Literaturverzeichnis	18
	7 2	Selhetständigkeitserklärung	19

Farblegende:

Text	Wichtiges	Tod	Sigmund Freud
Traumarten	Vier Grundelemente	Reichtum	C.G.Jung

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

1. Der Traum

1.1. Was ist ein Traum?

wissenschaftliche Definition • Voraussetzung für eine • Tagträume allgemeine Definition vorab: Die Psyche des • "Träumen ist die der Träumende ist im psychische Aktivität Träumenden, da jeder Wachzustand, trotzdem während des Schlafes" anders tickt in einer anderen Welt → Traum = Erinnerung daran andere Art des erste Schritte Träumens

1,2,3

¹ Vgl. Schredl, Michael: Traum. Ernst Reinhardt GmbH&CoKG Verlag, München, 2008, Seite 9-12

² Vgl. Strauch, Inge; Meier, Barbara: Den Träumen auf der Spur. Verlag Hans Huber, Bern, 2004, Seite 17-19

³ Vgl. URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Traum [Stand: 23.12.2013]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 3 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

1.2. <u>Welche Arten von Träumen gibt es?</u>

"große Träume"
→ sind von
Bedeutung

"kleine Träume"
→ sind unwichtig
und banal

Entstehung mehrerer verschiedener Arten:

Wahrtraum

→ passieren irgendwann in

Wirklichkeit

→ Erlebnis oft durch vertraute

Person

→ Beispiel: Job

Luzider Traum (= Klartraum)

→der Träumende kann das Handeln im Traum

beeinflussen und lenken

Reiztraum

→Bildung "durch äußerliche, körperliche Reize"

→ Beispiele:



Wunschtraum

→ Bildung "durch innere Reize"

Angsttraum

Sexualtraum

456

→ Beispiel:



→ Fazit: viele weitere Arten z.B.:



Alptraum

→heftigste Variante eines Angsttraumes

→ Beispiel:



⁴ Die oben in der Grafik genannten Zitate sind entnommen aus: URL: http://www.traumwelt.skorpions-welt.at/theorie/traumarten.php [Stand: 23.12.2013]

⁵ Vgl. URL: http://www.gratis-webserver.de/Traum/4.html [Stand: 23.12.2013]

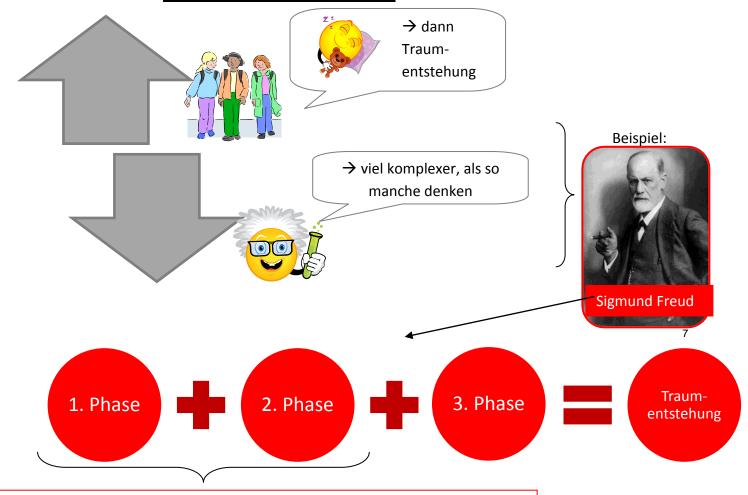
⁶ Vgl. URL: http://www.traumwelt.skorpions-welt.at/theorie/traumarten.php [Stand: 23.12.2013]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 4 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

1.3. Wie entsteht ein Traum?



"1. bzw. 1. + 2. Phase": bewusste Aufnahme psychischer
Beeinflussungen tagsüber = Grundlagen für bestimmte Reizthemen
→Traum ist dann angenehm oder stressig

"2. bzw. 3. Phase": unbewusste Abspeicherung der Erlebnisse im Gehirn → dann: Bildung einer geistigen Darstellung

8 9

Fazit: ein Traum wird durch bewusste und unbewusste Tageserlebnisse beeinflusst

⁷ Das Bild von Freud stammt von: URL:

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/12/Sigmund_Freud_LIFE.jpg [Stand: 05.05.2014]

⁸ Struck, Erdmute: Der Traum in Theorie und therapeutischer Praxis von Psychoanalyse und Daseinsanalyse. Deutscher Studien Verlag, Weinheim, 1992, Seite 33-34

⁹ Vgl. Struck, Erdmute: Der Traum in Theorie und therapeutischer Praxis von Psychoanalyse und Daseinsanalyse. Deutscher Studien Verlag, Weinheim, 1992, Seite 33-34

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 5 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

1.4. Traumerinnerung

verschiedene Erklärungsversuche zur besten Methode der Traumerinnerung

komplette Verdrängung des Traumes muss erfolgen, weil der Freud: Einfluss des Unterbewusstseins "Verdrängungszu groß wäre, das heißt: hypothese" **Vermischung Traum** & Wirklichkeit zu sehr ,Cohen [und] •Je stärker das Traumerlebnis. desto größer die MacNeilage": Traumdeutung "Salience-Hypothese" → weitere Hypothesen

Gemeinsamkeit: unklar, ob das Geträumte wirklich ein Traum war oder ob es sich um eine Vermischung aus bewusstem und unbewusstem Erlebten handelt

10 11

Messung der Traumerinnerungshäufigkeit Fragebogenskalen zeigen, wie, wann, was jemand träumt "Schlaf-bzw. Traumtagebücher" Traumerinnerung bei jeder Person anders Schlaflaborweckungen 12 13

¹⁰ Schredl, Michael: Traum. Ernst Reinhardt GmbH&CoKG Verlag, München, 2008, Seite 13-15

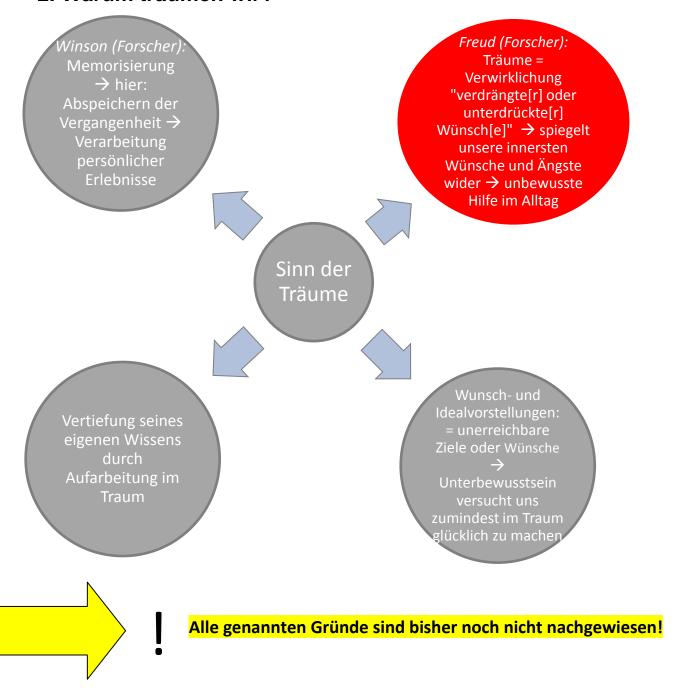
¹¹ Vgl. Schredl, Michael: Traum. Ernst Reinhardt GmbH&CoKG Verlag, München, 2008, Seite 13-15

¹² Schredl, Michael: Traum. Ernst Reinhardt GmbH&CoKG Verlag, München, 2008, Seite 15-17

¹³ Vgl. Schredl, Michael: Traum. Ernst Reinhardt GmbH&CoKG Verlag, München, 2008, Seite 15-17

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

2. Warum träumen wir?



14 15 16 17

_

¹⁴ PSYCHOLOGIE HEUTE MÄRZ 91, Seite 22

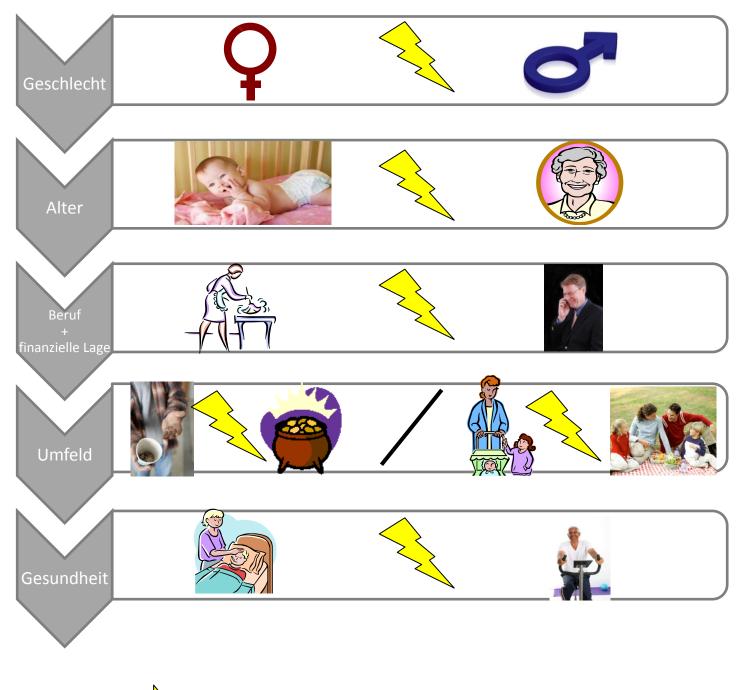
¹⁵ Vgl. Benedetti, Gaetano: Botschaft der Träume. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1998, Seite 12-17; S.29

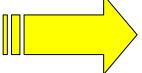
¹⁶ Vgl. URL: http://blog.mclblog.de/warum-traeumen-wir/ [Stand: 26.12.2013]

¹⁷ Vgl. PSYCHOLOGIE HEUTE JANUAR 88, Seite 46

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

3. Der Einflussfaktor Träumer





von was man träumt, ist demnach abhängig von der jeweiligen Person

18

 $^{^{18}}$ Vgl. Seitz, Rudolf: Der Traum als Zeichen. Verlag Peter Lang AG, Bern, 1988, Seite 18-20

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

4. Träume und deren allgemeine Botschaften

4.1. Tod

Tod im Allgemeinen:

= Wandlung





= unterschiedliche Dinge im Gefühls- und Seelenleben

= können Vorahnungen sein, mit denen man sich auseinander setzt, aber noch nicht bereit ist, wirklich eine Entscheidung zu treffen

Selbst der Tote im Traum sein:

= Erkundung "seine[r] Gefühle" zum Thema Tod

= "Reinigungsprozeß"

→ Aufforderung: der Träumende soll etwas im derzeitigen Leben ändern

Traum vom Tod:

→ wer stirbt?

→ was passiert?

"Verstorbene noch einmal [vor seinen Augen] (...) zu sehen" :

= zeigt Verbindung auf, die nie auseinander gehen wird

",traditionell[e] Traumdeutung" Tod:

= bevorstehende Geburt

= etwas Reales im Leben, aber nie etwas Endgültiges

19 20 21

¹⁹ Vgl. URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/6299.htm [Stand: 28.12.2013]

²⁰ URL: URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/6299.htm [Stand: 28.12.2013]

²¹ Vgl. URL: http://www.deutung.com/ [Stand: 28.12.2013]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 9 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

4.2. Reichtum

Oh, da kannst du aber glücklich sein. Weißt du, was das bedeutet?! Also, das heißt, dass du zu ganz viel Reichtum, also Geld. kommen wirst! Das freut mich für dich.

Papa, ich habe geträumt, dass ich ganz reich bin!



ein Traum von Reichtum bedeutet aber mehr:

Der Träumende besitzt bereits viel, weiß es vielleicht nur nicht

→ bereits erworbener Reichtum

Der Träumende will noch etwas erreichen

→ will Reichtum erst noch erwerben

Der
Träumende hat
ein
psychologisches
"Proble[m] mit
[seinem] (...)
Ansehen"

Appell an den Träumenden: nicht so viel riskieren

→ Insgesamt wichtig, wie man einen Traum vom Reichtum richtig deutet:

Reichtum als Symbol für Wissen und Macht

oder



+ Ansichten zum Reichtum

22 23 24

²² Vgl. URL: http://www.deutung.com/ [Stand: 28.12.2013]

²³ URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/5832.htm [Stand: 28.12.2013]

²⁴ Vgl. URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/5832.htm [Stand: 28.12.2013]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 10 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

4.3. Vier Grundelemente



²⁷ URL: http://www.deutung.com/ [Stand: 29.12.2013]

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)



= Kreativität, viele Ideen

- Eigenschaft Sicht:
- "rein und klar"
 = Erfolg, Heiterkeit und Leichtigkeit
- o schlechte Sicht
 = drohende Probleme
 → Appell: etwas im
 Leben ändern
- Handlungen:
- Fliegen = Freistellung
- "heiße Luft einatmen"
 = Gewissen, man hat falsch gehandelt
 - → Ziel: Gewissen bereinigen
- Probleme mit der Luftfeuchtigkeit = man fühlt sich bedrängt
 - → Erschöpfung droht

Fazit: und zeigt vor allem unsere kreative

Seite und notwendig

für das Leben (=atmen)

= reinigendes Gefühl, Einklang mit sich + Umgebung

- Eigenschaften:
- o Temperatur:
 - → Wärme = Belastung
 - → Kälte = gesunder Körper
- o Dichte:
 - →klar =
 - →dreckig/trüb = unglückliche Konstellation; innere Unsicherheit
- Zustand des Wassers:
- o ruhend/strömend = +
- o aufgewühlt / Eis = Gefahr droht
- fließt/strömt = Leidenschaft
- Allg. Bewegung = Sehnsucht nach Veränderung
- "tiefes Wasser" = "unbewusste psychische Energie"
- Handlung:
 - → auf dem "Wasser (..) liegen"
 - = Trägheit und Lustlosigkeit
 - → "Spiegelbild (..) sehen"
 - = Warnung
 - → "[a]uf dem Wasser laufen"
 - = Stärke

→ Fazit: zeigt unser Seelenleben

²⁸ Vgl. URL: http://www.deutung.com/ [Stand: 29.12.2013]

²⁹ URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/4699.htm [Stand: 29.12.2013]

³⁰ URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/7165.htm [Stand:29.12.2013]

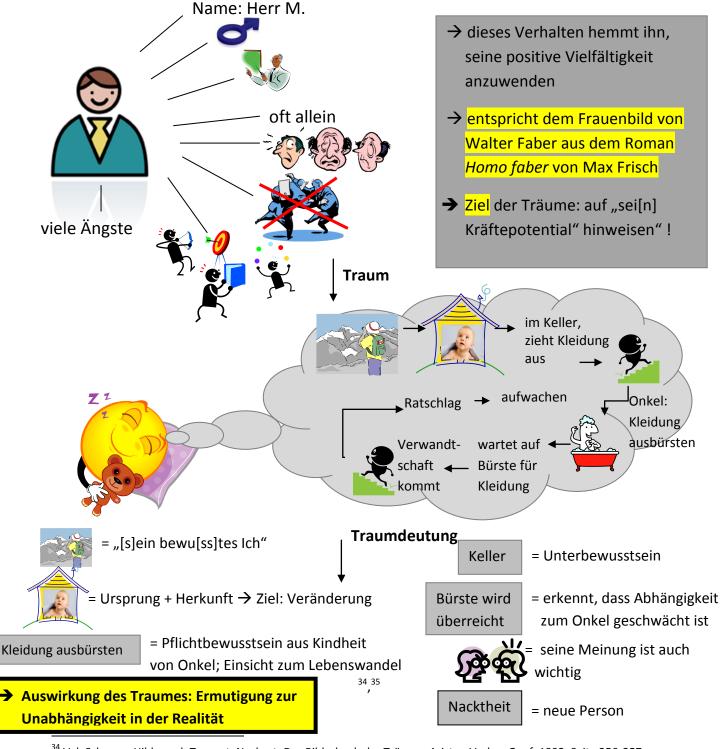
³¹ URL: http://www.deutung.com/ [Stand: 29.12.2013]

³² Vgl. URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/4699.htm [Stand: 29.12.2013]

³³ Vgl. URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/7165.htm [Stand:29.12.2013]

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

5. Deutung und Hintergrund eines Traumes bei einer bestimmten Person



³⁴ Vgl. Schwarz, Hildegard; Teupert, Norbert: Das Bilderbuch der Träume. Ariston Verlag, Genf, 1992, Seite 256-257

³⁵ Die oben genannten Zitate stammen aus: Schwarz, Hildegard; Teupert, Norbert: Das Bilderbuch der Träume. Ariston Verlag, Genf, 1992, Seite 256

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 13 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

6. Traumforscher im Vergleich

6.1. Kurzbiografie von C. G. Jung



* 26.07.1875: Geburt in Kesswil → Vater + Opa sehr religiös



2 Umzüge



1887: bemerkte seine zwei Persönlichkeiten \rightarrow bewusst; etwas Inneres \rightarrow 1902: "Dissertation (..) [:]Zur Psychologie und Pathologie sogenannter okkulter Phänomene"



Depressionen während der Jugend



ab 1895: Medizinstudium 1896: Tod des Vaters → finanzieller Engpass



1900: Job in einer Psychiatrie



1903: Hochzeit Emma Rauschenbach ightarrow zusammen 5 Kinder ightarrow Jung geht öfters fremd



1908: Eröffnung eigener Praxis 1909: Amerika-Reise



1910/11: Bildung der "Internationale[n] Psychoanalytische[n] Vereinigung"
→ Präsident = Jung



ca. 1911: Bruch zwischen Jung + Freud → ab 1913 Studienreisen → ca. 1938: Verbot seiner Schriften



† 06.06.1961 Tod Jungs

³⁶ URL: http://www.dibb.de/jung-psychotherapie.php [Stand: 03.01.2013]

³⁷ Vgl. URL: http://www.dibb.de/jung-psychotherapie.php [Stand: 03.01.2013]

³⁸ URL: http://www.cgjung-stuttgart.de/c-g-jung.html [Stand: 03.01.2013]

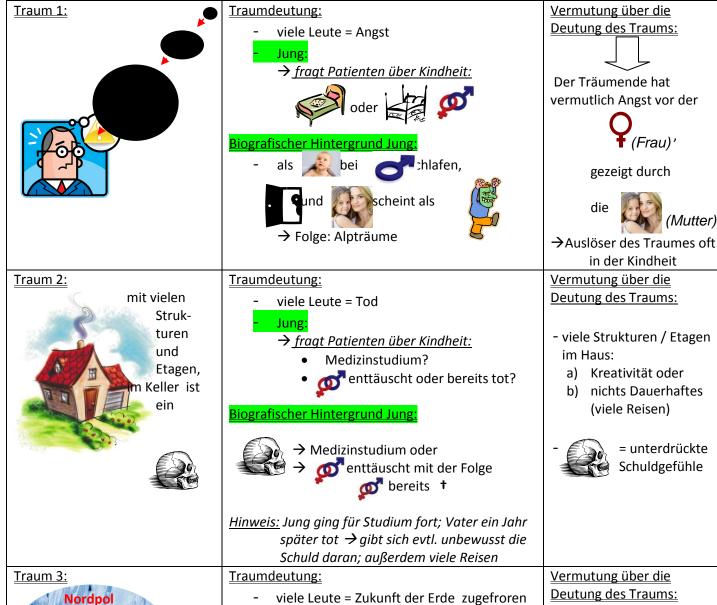
³⁹ Vgl. URL: http://www.cgjung-stuttgart.de/c-g-jung.html [Stand: 03.01.2013]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 14 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

Traumdeutung anhand des biografischen Hintergrunds von C. G. Jung





40 41 42

Biografischer Hintergrund Jung:

- Rückzug aus der Öffentlichkeit
- nach dem † seiner () bemerkt er die Isolation/Einsamkeit



= Isolation



= Hoffnung auf Lebenswandel

→ Appell: man soll seinen Lebensstil ändern

⁴⁰ Vgl. URL: http://www.carl-g-jung.de/deutsch/traueme.html [25.01.2014]

⁴¹ Vgl. URL: http://www.cgjung-stuttgart.de/c-g-jung.html [25.01.2014] ⁴² Alle Deutungen sind von mir aufgrund seiner Biografie vermutet!

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 15 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

6.1. Kurzbiografie von S. Freud

* 06.05.1856: Geburt in Freiberg

† 23.09.1939: Tod in London

hatte 6 Kinder und 9 Geschwister

1873-81: Medizinstudium in Wien und Forschungstätigkeit

1897: Selbstanalyse →Ödipus-Komplex

1900: Werk "Die Traumdeutung" → Ziel: mit Hilfe von Träumen den Mensch analysieren **Atheist**

jüdische Eltern → Minderheit

1885: Paris → Studienreise und Entwicklung der Sprechtherapie zusammen mit Breuer

1886: Hochzeit mit Martha Bernays
(→ jüdischer Hintergrund) und Eröffnung seiner eigenen Praxis

4 Umzüge

ab 1913 keinen Kontakt mehr zu Jung

1933: Verbrennung seiner Werke

1923: Diagnose Krebs → viele OP's

Abbildung 1: Sigmund Freud

43

- "Begründer der Psychoanalyse"
- großer Einfluss im 20. Jahrhundert

Aussagen:

- Träume = Schlüssel zur menschlichen Seele
- "Sexualtrieb (...) [=] größte Antriebskraft" des Menschen
- "Jung (...) war ein ehemaliger Schüler (...) Freuds"

44 45

_

⁴³ URL: http://www.veteranstoday.com/wp-content/uploads/2013/12/sigmund-freud.jpg [Stand: 02.01.2014]

⁴⁴ Die oben genannten Zitate stammen von: URL: http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/FreudSigmund/ [Stand: 02.01.2014] und URL: http://www.indianer-horoskop.com/wiki/c.g.jung-traumdeutung.php [Stand: 02.01.2014]

⁴⁵ Vgl. URL: http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/FreudSigmund/ [Stand: 02.01.2014]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 16 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

Traumdeutung anhand des biografischen Hintergrunds von S.

Freud



Traumdeutung:

- *viele Leute*: Angst vor

Peinlichkeiten

Freud: Wunsch nach
 Gleichgültigkeit in der Kindheit



≠ peinlich

biografischer Hintergrund:

Vater: Textilkaufmann

- <u>Möglichkeit 1:</u> Vater hat erlaubt, aber jetzt muss er sich anziehen

-Möglichkeit 2: Vater hat



→ lebt dies nun aus



Traumdeutung:

- viele Leute: Zuspätkommen
- Freud: langes Leben

biografischer Hintergrund:

- Krebs:
 - → kam † sehr nahe;
 - → außerdem viele OP's

46 47

⁴⁶ Vgl. URL: http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/FreudSigmund/ [26.01.2014]

⁴⁷ Vgl. URL: http://www.traumfernkurse.de/s.freud.htm [26.01.2014]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 17 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

Traum 3:

Traumdeutung:

- viele Leute: Bewegung = Veränderung
- Freud: Bewegung + Sicherheit
 der Träumende bekommt in naher Zukunft ein Baby

biografischer Hintergrund:

- hatte viele



glückliche Beziehung mit seiner
 bis zum †



Traum 4:



Traumdeutung:

- viele Leute: Vielfalt, Kreativität

- Freud: Einzelteile = Körperteile

Bsp.:



= Haut = Schutz oder



= Körperöffnung = Zugang zur Seele

biografischer Hintergrund:

Medizinstudium

48 49

⁴⁸ Vgl. URL: http://www.traumfernkurse.de/s.freud.htm [26.01.2014]

⁴⁹ Vgl. URL: http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/FreudSigmund/ [26.01.2014]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 18 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

7. Anhang

7.1. <u>Literaturverzeichnis</u>

Bücher:

- ❖ Schredl, Michael: Traum. Ernst Reinhardt GmbH&CoKG Verlag, München, 2008
- Strauch, Inge; Meier, Barbara: Den Träumen auf der Spur. Verlag Hans Huber, Bern,
 2004
- ❖ Struck, Erdmute: Der Traum in Theorie und therapeutischer Praxis von Psychoanalyse und Daseinsanalyse. Deutscher Studien Verlag, Weinheim, 1992
- ❖ Benedetti, Gaetano: Botschaft der Träume. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1998, Seite 12-17
- ❖ Seitz, Rudolf: Der Traum als Zeichen. Verlag Peter Lang AG, Bern, 1988
- Schwarz, Hildegard; Teupert, Norbert: Das Bilderbuch der Träume. Ariston Verlag, Genf, 1992

> Zeitschriften:

- ❖ PSYCHOLOGIE HEUTE MÄRZ 91, Seite 22
- ❖ PSYCHOLOGIE HEUTE JANUAR 88, Seite 46

> Internetadressen:

*	URL: http://www.duden.de/rechtschreibung/Traum	[Stand: 23.12.2013]
*	URL: http://www.traumwelt.skorpions-welt.at/theorie/traumarten.php	[Stand: 23.12.2013]
*	URL: http://www.gratis-webserver.de/Traum/4.html	[Stand: 23.12.2013]
*	URL: http://blog.mclblog.de/warum-traeumen-wir/	[Stand: 26.12.2013]
*	URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/6299.htm	[Stand: 28.12.2013]
*	URL: http://www.deutung.com/	[Stand: 28.12.2013]
		[Stand: 29.12.2013]
*	URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/5832.htm	[Stand: 28.12.2013]
*	URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/1659.htm	[Stand: 29.12.2013]
*	URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/4699.htm	[Stand: 29.12.2013]

www.KlausSchenck.de / Psychologie / Kopiervorlage / Seite 19 von 19

Träume als Spiegel der Seele

(Pauline Hanns / WG 13.1 / 2013/14)

*	URL: http://www.traumdeuter.ch/texte/7165.htm	[Stand:29.12.2013]
*	URL: http://www.dibb.de/jung-psychotherapie.php	[Stand: 03.01.2013]
*	URL: http://www.cgjung-stuttgart.de/c-g-jung.html	[Stand: 03.01.2013]
		[25.01.2014]
*	URL: http://www.carl-g-jung.de/deutsch/traueme.html	[25.01.2014]
*	URL: http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/FreudSigmund/	[Stand: 02.01.2014]
		[26.01.2014]
*	URL: http://www.indianer-horoskop.com/wiki/c.g.jung-	[Stand: 02.01.2014]
	traumdeutung.php	
*	URL: http://www.traumfernkurse.de/s.freud.htm	[26.01.2014]

> Bilder:

URL: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/12/Sigmund_Freud_LIFE.jpg
[Stand: 05.05.2014]

7.2. Selbstständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Bei den eingefügten Fotos wurden die Urheberrechte gewahrt, also nur zur Wiederverwendung gekennzeichnete Fotos benutzt.

Ort, Datum Schülerin

Pauline Hanns p.hanns@gmx.de

